

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

## SPEZIALISTEN in Ihrer Nähe!

**Jäger**  
POLSTERMÖBEL  
und Polsterarbeiten  
www.jaeger-polster.de  
Bannweidweg 4 · Bruchsal  
Tel. 072 51 / 138 79

Contrade GmbH  
**MECK Miele**  
IMMER BESSER  
EXPRESS KUNDENDIENST  
Langenbrücken, Im Sand 12, Tel. 07253 8804656  
Büro: Bruchsal, Tel. 07251 7242058

**wuchsa**  
JUWELIER  
Am Marktplatz | 76646 Bruchsal

**wilhelm**  
der Steinmetz  
www.wilhelm-bruchsal.de Tel. 07251 2052

**MÖBEL**  
**füg**  
MARKT  
GROSSES KÜCHENSTUDIO  
Bad Schönborn  
Adelkerstraße 10  
Telefon  
(07253) 71 02  
Polster – Wohnen – Schlafen  
www.moebel-fueg.de

**JÜRGEN WEDLER** FACHANWALT  
FÜR STRAFRECHT  
Strafverteidigung, Rentenrecht,  
Ordnungswidrigkeitsrecht,  
Verkehrrecht, Ausländerrecht,  
Schwerbehindertenrecht.  
76646 Bruchsal Tel.: 07251/366 53 0  
www.Anwalt-Bruchsal.eu

**Blue Chip**  
WORLD OF PICTURES  
BILDER/ORIGINALE · SPIEGEL · BILDERRAHMEN · EINRAHMUNGEN  
76661 Huttenheim · Wiesenstr. 31 Samstags 10 bis 16 Uhr  
07256 / 931 40 Mo.–Fr. nur nach telef. Vereinbarung  
www.bluechip-wop.de juergen.asmus@bluechip-wop.de

Fabrikverkauf von Daunbetten und Kissen  
**Reinigungs-Aktion**  
Kopfkissen-Reinigung 80x80 mit neuem Inlett 9.90 €  
**JSB**  
SCHONTAG  
BETTREDER · MATRATZEN  
Bretten-Gölshausen  
Gewerbestraße 24  
Telefon 0 72 52 - 8 72 22  
www.jsb-schoentag.de

REINIGUNG & PFLEGE IHRER  
**POLSTERMÖBEL**  
LEDER · STOFF · KUNSTLEDER  
**CR**  
Ubstadt-Weiher · Tel. 07251/9625-0 · möbelpflege.de

Hier könnte auch Ihre  
Anzeige stehen!  
Interesse?

Herr Harald Heyn steht Ihnen  
unter (072 51) 806 9223 für Ihre  
Rückfragen zur Verfügung.

# Musikalische Botschafter reisen nach Brüssel

## Europa-Matinee zum Tag der Deutschen Einheit im Paulusheim / Erste CD für Oberbürgermeisterin

Das sinfonisch besetzte Schulorchester des Bruchsalers Gymnasiums St. Paulusheim präsentierte am Tag der Deutschen Einheit ein eindrückliches Europa-Konzert. Mit diesem Auftaktkonzert stellte das Orchester sein Programm vor, das die jungen Musiker in dieser Woche auf Einladung von EU-Kommissar Günther Oettinger und dem Europaabgeordneten Daniel Caspary während ihrer Konzertreise in Brüssel spielen. Schulleiter Markus Zepp zeigte sich in seiner Begrüßung erfreut über die Einladung, die zustande kam, als Oettinger im Januar den Pallotti-Tag der Schule unter dem Motto „Europa – Einheit in Vielfalt“ besuchte.

Im expressionistischen Refektorium des St. Paulusheim eröffnete das Orchester unter der Leitung von Stefan Degen die Matinee mit der „Palottitag-Festhymne“. Eingerahmt durch die Europahymne erklangen in einer Bearbeitung des Dirigenten verschiedene Nationalhymnen festlich und jubelnd.

Als Ehrengast des Konzertes gab Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick dem Orchester als musikalische Botschafter einen Gruß der Stadt Bruchsal mit auf die Konzertreise nach Brüssel. In „Pink Panther“ von Henry Mancini präsentierte das Schulorchester spielfreudig und beschwingt die be-



DER KOMPONIST CONNY CONRAD (Mitte) überreichte die erste CD mit der „Europeana-Hymne“ an Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick. Foto: ton

kannte Filmmelodie; einfühlsam und verträumt wurde die Ballade „I Dreamed a Dream“ von Claude-Michel Schönberg aus dem Musical „Les Misérables“

vertont. Ein Höhepunkt des Konzertes war die Aufführung der „Europeana-Hymne“ unter Anwesenheit des Komponisten Conny Conrad. Feierlich und ge-

tragen erklang die alternative „Europeahymne“. Die jungen Musiker hatten diese in einer Studio-Aufnahme auf CD eingespielt. Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick erhielt das erste Exemplar als fertige CD.

Mit einem „weinenden Auge“ wurde der bisherige Orchesterleiter Stefan Degen herzlich verabschiedet und überreichte den Taktstock an seinen Nachfolger Benjamin Grän. Unter der Leitung des neuen Dirigenten musizierte das Orchester die „Bohemian Rhapsody“ von Freddie Mercury ausdrucksvoll und imposant. Ein besonderes Klangerlebnis boten Stefan Degen und Benjamin Grän mit einem Tuba-Duett. Sensibel, homogen und expressiv spielten die beiden Schulmusiker eine „Romanze“ von Carl Philipp Stamitz.

Zum Abschluss musizierte das Schulorchester spannungsreich und ausdrucksstark das aus der Werbung bekannte „Palladio“ von Karl Jenkins, das den gleichnamigen italienischen Renaissance-Architekten Andrea Palladio mit seiner vollkommenen Harmonie, Symmetrie und Perfektion huldigt.

Mit der „Europeana-Hymne“ als Zugabe verabschiedete sich das Orchester des Gymnasiums St. Paulusheim von seinem gelungenen und eindrucksvollen Konzert. Simone Tonka

## Kesses Kleeblatt „ungebremst“ in Philippsburg

### Die „Schönen Mannheims“ als Sängerinnen, Kabarettistinnen und Komödiantinnen in der Festhalle

Eine Spritztour, wie angekündigt, in der Philippsburger Jugendstil-Festhalle? Bei rund 300 Zuschauern ist dafür nicht viel Platz. Doch die Bühne mit dem Flügel in der Mitte reichte vollkommen. Mit ihrer Vergnügungsfahrt in „ungebremst“ Tempo begeisterten die vier Grazien die Gäste, die auch ungedrosselt Beifall spendeten. „Ungebremst“, so der Titel für das weibliche Vorhaben, ging der Trip vonstatten: eine Runde nach der anderen, immer wieder aufs Gas gedrückt, mit Beibehaltung der Geschwindigkeit: auch was Ideenreichtum anbelangt.

Wer die Philippsburger aufmischt und die zum Teil sehr weit angereisten Fans, das sind die „Schönen Mannheims“, vier Powerfrauen. Komplimente kommen von allen Richtungen: begnadete Sängerinnen und Sopranistinnen, Kabarettistinnen, Komödiantinnen, Wortakrobaten – stimmungsvoll und temperamentvoll, witzig und spritzig, ironisch und selbstkritisch, sogar mehrsprachig. Bewandert ist das Quartett auch im Sächsischen, Schwäbischen und selbstverständlich im Monnemmer Dialekt. Immer wieder ist zu hören: „Die Schönen Mannheims können alles – und das auch noch gut.“ Ja, das ist so: Jede Künstlerin

besitzt Charisma und strahlt Sympathie aus, kann aber auch bissig, frech und kratzig sein.

Die Protagonistinnen mit ihrer un-nachahmlichen Mimik und Gestik sind in allen Themen der Welt zu Hause. Also geht es stets um „Gott und die Welt“. Eine zentrale Rolle spielt die Frage: Wo kriege ich als heiratswilliges Frauenzimmer schnell einen Mann her? Am besten auf dem Friedhof? Oder im Foyer der Festhalle? Sängerin und Schauspielerin Anna Krämer, die Operndiva Smaida Platays und die Musicaldarstellerin Susanne Back – mit Stefanie Titus am Klavier – geben ihre Erfahrungen zum besten, ob als schönes Geschlecht oder als schnöde Autofahrerin mit dem „Scheiß Navi“. Auch setzen sich die Mannheimer als Models für BH aus der Eiche-rustikal-Kollektion der 50er Jahre gekonnt in Szene.

Was denkt und fühlt ein weibliches Wesen am Steuer? Zur Erklärung, vielleicht für die Männer, wird die Szene nachgestellt. Mucksmäuschenstil ist es im Saal, als das „You Raise Me Up“ erklingt und dessen Botschaft: Du ermutigst mich, sodass ich auf den Bergen stehen kann. Du ermutigst mich, so dass ich über die stürmischen Meere gehen



DAS WAREN ZEITEN: Das trug Frau unten drunter in den 50er Jahren – haben die „Schönen Mannheims“ herausgefunden. Foto: ber

kann. Doch gleich darauf grübeln die Glamourgirls über die in die Jahre kommende Frau und nehmen sich dabei selbst aufs Korn. Seit dem Frühjahr 2011 bereichert das kesse Kleeblatt die

Kulturlandschaft, inzwischen überall in Deutschland. In aller Demut und Bescheidenheit nennen sie sich die „Schönen Mannheims“. Was auch stimmt. Werner Schmidhuber

## „Leuchten, funkeln und Freude machen“

### Begeisterungstürme bei der Musicalnacht der Thomas-Morus-Realschule Östringen

Wow! Was für ein Jahr für die Musical AG der Thomas-Morus-Realschule Östringen. Mit dem im Mai dieses Jahres aufgeführten Musical Aida kam die Gruppe mit erheblichem Abstand auf Platz eins beim landesweiten Lotto-Musiktheaterpreis und hat mit Sarah Kettenmann die beste Einzelleistung gestellt (die Rundschau berichtete). Und nun das: Vor 750 Zuschauern stellten sich die jungen Leute auf die Bühne der Hermann-Kimling-Halle, um einen Streifzug durch die Welt des populären Musiktheaters zu bieten. Einen Streifzug!

Für Caroline Dörn, Vivien Landsgeßel, Sarah Kettenmann, Dalina Schwarz, Lisa Dezenter, Sinja V. Neck, Luca Moore-Erbe, David Lindacker und Christian Rothermel, den 30-köpfigen Chor und die 20 Orchestermusikerinnen und -musiker hieß das, neben den bereits aufgeführten Stücken Aida und Drei Musketiere noch Songs aus acht weiteren Musicals einstudieren – so nebenbei, in den Sommerferien. Und nicht nur das – sie agierten gemeinsam mit drei ganz großen, europäischen Musicalstars: Gian Marco Schiavetti (Tarzan), Emanuele Caserta (Terk in Tarzan) und Marc Clear (Regisseur und Darsteller in Marie Antoinette). Dass diese drei das Publikum mit ihrer Unterschiedlichkeit und ihren Stimmen zur atemlosen Begeisterung hinrissen, steht außer Frage, aber dass sich die Mitglieder der Musical-AG ganz selbstverständlich dazu gellten und gemeinsam eine wirklich grandiose Vorstellung ablieferten, das quittierte das Publikum immer wieder mit tosendem Beifall.

Keine Starallüren auf der einen und keine Berührungängste auf der anderen Seite, dazu einfach unglaublich gute

Stimmen – das machte den Abend so besonders. Den Stars bereitete es sichtbar (und hörbar) Freude, mit den jungen Leuten aufzutreten. Und sie genossen es, in Östringen Rollen zu singen, die sie immer schon mal gerne interpretiert oder lange nicht gesungen hatten, wie Caserta als Jesus Christ Superstar, Clear als Graf Krolock in Tanz der Vampire oder Schiavetti als Mercutio in Romeo und Julia.

Der Mann, der wie ein Magier die unsichtbaren Fäden zwischen den insgesamt 62 Musikerinnen und Musikern spann, der sie mit wenigen Gesten dirigierte, gleichzeitig am Schlagzeug den

Rhythmus mitgab und gleichermaßen informativ wie amüsant durch das Programm führte, heißt Lukas Jösel. Lehrer und Leiter der Musical AG an der Thomas-Morus-Realschule.

„Stars und Sternchen“, so der Titel des glanzvollen Abends, hätten eines gemeinsam, sinnierte Jösel: „Sie leuchten, funkeln und machen Freude.“ Wie viel Freude sie bereiteten, ließ sich am Beifall ablesen, am kollektiven Sprung von den Stühlen bei „We Will Rock You“ und an der Zuschauerin, die beim Hinausgehen noch ganz unter dem Eindruck der Musik bemerkte: „Das war richtig stark!“ Petra Steinmann-Plücker



SPASS HAT ES GEMACHT – Vivien Landsgeßel von der Musical AG und Emanuele Caserta mit „Du brauchst einen Freund“ aus „Tarzan“. Foto: psp

## „Corni di Pamina“ in der Michaelskapelle

Die Parforcehornbläser Corni di Pamina präsentieren am Donnerstag, 9. Oktober, 19 Uhr, in der Michaelskapelle Untergrombach Musik alter Meister des Barock, der Klassik, der Romantik und der Moderne. Dies beinhaltet Werke von Mozart, Haydn, Beethoven und weiteren Komponisten wie Sombrun, Rochard, Deisenroth und Kozeluh.

Die Parforcehornbläser Corni di Pamina kommen aus der Pamina-Region, das heißt aus der Südpfalz, dem Mittleren Oberrhein/Baden und dem nördlichen Elsass. Sie haben sich im Oktober 2011 unter der musikalischen Leitung von Walter Modery zusammengefunden, um Jagdhornmusik aus verschiedenen Ländern auf ihren ventillosen Hörnern zu spielen.

Durch die individuellen Naturhörner entsteht bei der Präsentation der Musik eine besondere Harmonie der Klangfarben.

Das Katholische Bildungswerk Untergrombach/Obergrombach ist Veranstalter des musikalischen Abends in der Michaelskapelle. BNN

## Blechbläser spielen in Menzingen

Landesposaunenwart Armin Schaefer aus Menzingen gastiert mit seinem Nordbadischen Blechbläserensemble am Freitag, 10. Oktober, um 19.30 Uhr, in der evangelischen Kirche in Mingolsheim. An diesem festlichen und fetzigen Konzert „Mut zum Blech“ ist auch der Posaunenchor Bad Schönborn/Östringen beteiligt, der zur Bewältigung seiner kirchlichen Aufgaben in den Gemeinden Bad Schönborn/Kronau und Östringen-Odenheim im Herbst seine Bläserausbildung forciert. BNN